Der Hammel.

Ein Mährchen.

In den glücklichen Zeiten, da es noch Feen gab, regierte ein König, welcher drey Töchter hatte. Sie waren jung und schön, und besaßen große Vorzüge; aber die jüngste war die liebenswürdigste, und wurde am meisten geliebt. Man hatte ihr den Namen Wunderschöne beygeleget. Der König gab ihr in einem Monathe mehr schöne Kleider und Bänder, als der andern in einem ganzen Jahre; aber sie hatte ein so gutes Herzchen, daß sie alles mit ihren Schwestern theilte, daher sie dann in der besten Eintracht mit einander lebten.

Der König hatte böse Nachbarn, welche ihm keinen Frieden liessen, sondern viel Kriege wider ihn führten. Er befürchtete, aufs Haupt geschlagen zu werden, wenn er sich nicht stark zur Wehre setzte. Er brachte ein großes Heer zusammen und gieng zu Felde. Die drey Prinzessinnen blieben mit ihrer Hofmeisterinn in einem Schlosse, und erfuhren daselbst fast alle Tage gute Zeitungen vom Könige, denn bald eroberte er eine Festung, bald gewann er ein Treffen; kurz, er machte seine Sachen so gut, daß er seine Feinde bezwang und sie aus seinen Ländern trieb.